

Protokoll der Gesamt-AStA-Sitzung (GAS)

vom 24.11.2020

Anwesende

Vorsitz _____ Johanna Münzel, Rebecca Dietrich, Sander Hartkamp
Finanzreferat _____ Dennis Gleich
Referat für Hochschulpolitik _____ Otis Henkel
Sozialreferat _____ Leonie Mayr
Fachschaftenreferat _____ Philipp Wippermann
Referat für Kultur und studentische Initiativen _____ Anna Städtler
Referat für Ökologie _____ Hannah Fuduric
Referat für politische Bildung _____ Stefan Schröder
IT-Referat _____ Matthias Hippold
Referat für Öffentlichkeit _____ Jonathan Proksch, Ronny Bittner (Protokoll)
Des Friedrichs Wilhelm _____ Melina Duncklenberg
Referat für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit _____ Laila Riedmiller
Referat für Internationale Studierende _____ Juan Pablo Irrazabal
LesBiSchwulen- und trans*-Referat _____ Alex Münster
Sportreferat _____ n.a.
§ 25 HWVO _____ n.a.
Projektstellen _____ n.a.
Weitere Gremien und Gäste _____ n.a.

1. Begrüßung

Sander eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr.

2. Wahl der Sitzungsleitung

Sander wird zur Sitzungsleiterin gewählt.

3. Wahl der Protokollantin

Die Sitzung wird aufgezeichnet, auf Basis der Aufzeichnung erstellt Ronny Bittner als Mitarbeiter des Öffentlichkeitsreferats das Protokoll.

4. Vorstellung neuer Mitarbeiter*innen

Das Referat für **Ökologie** stellt **Marta Serhun** vor, die für die Öffentlichkeitsarbeit des Referats arbeiten möchte.

Das Referat für **Öffentlichkeit** stellt **Agnes Nagy** vor, sie wird als Nachfolgerin von Jonathan Proksch als Referentin eingearbeitet.

Das Sozialreferat stellt **Melanie Köcher** als neue Mitarbeiterin der Beratung „Studieren mit Kind“ vor.

Sie werden **einstimmig gewählt**.

Für das Referat für **Internationale Studierende** stellt sich **Daria Kononenko** vor.

5. Berichte aus den Referaten

Öffentlichkeit:

Das Streamen von Veranstaltungen der GMG-Reihe ist gestartet.

Jonathan beginnt im Januar ein Erasmus-Semester und arbeitet aktuell Agnes als Nachfolgerin ein, die das Amt der Referentin übernehmen soll.

Sozialreferat:

Beratungen und Beglaubigungen laufen aktuell weiter gut.

Die Weihnachtstütenaktion des Vereins für Gefährdetenhilfe startet am 2. Dezember. Leonie fänd es gut, wenn im der AStA wieder die Studierenden dazu aufruft, Weihnachtstüten abzugeben. In der Woche vom 9.-13. Dezember sollen die Tüten im Beratungszimmer (Erdgeschoss Nassemensa) gesammelt und zum VfG gebracht werden.

Otis Henkel bietet sein Auto für den Transport an.

Das LBST* bietet an, Sachen während der Bibliotheksöffnungszeit das Annehmen von Sachspenden an.

Referat für politische Bildung:

Es stehen drei Veranstaltungen für den Dezember (siehe Finanzanträge), die Bewerbung bei Facebook läuft aktuell sehr zufriedenstellend.

Am 16. Dezember findet eine Veranstaltung mit Ahmad Mansour zum Thema „Konzepte gegen Islamismus“ statt, mit Fokus auf Deradikalisierungskonzepten von Kindern und Jugendlichen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Landesarbeitsgruppe Säkulare Grüne NRW und dem Säkularen Netzwerk NRW.

Der Literaturbestand des Referats könnte mit dem des LBST*-Referats kombiniert werden, dazu steht man im gegenseitigen Austausch.

Ökologie:

Eine AG Fahrradmobilität wurde gegründet, am Montag findet ein erstes Treffen statt. Der ADFC hat Interesse an studentischen Ideen zu Sofortmaßnahmen. Mit der studentischen Gruppe „Radius“ sollen dazu Vorschläge überlegt werden.

Innerhalb des Referats hat sich eine AG für Öffentlichkeitsarbeit gegründet, die für den Dezember einen Adventskalender plant.

Darüberhinaus plant das Referat die Einrichtung einer Bibliothek, wozu

Eine Kooperation von Femnet, dem Referat für Ökologie, der GHG und Infinity Bonn plant einen Filmabend zum Film „RiverBlue“, der Film behandelt einen Zusammenhang von Klimawandel und Kleidungsindustrie.

Hannah nahm am Treffen des Netzwerks „Aufbruch Bonn“ statt, ein Netzwerk verschiedener Initiativen in Bonn. Koalitionsverhandlungen im Bonner Stadtrat sollen begleitet werden und ein offener Brief ist geplant.

Otis (HoPo) merkt an, dass das HoPo beim Thema Ratsbeschluss mitarbeiten möchte, eine Mail blieb noch unbeantwortet.

Finanzreferat:

Das Tagesgeschäft läuft, der Haushaltsplan wird gleich thematisiert.

IT:

Das Referat hat die Liste studentischer Gruppen aktualisiert.

Die Ausschreibung für das Gestalten der Website ist fertig und soll bald veröffentlicht werden. Zusätzlich soll das SHK-Gremium einen Platz finden, da es mit der Universitäts-Website noch keine Lösung gibt.

Zoom bietet nun eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung an, Herr Seifert soll dazu vom Referat angesprochen werden, um es in die Richtlinien aufzunehmen.

Der Semesterticketausschuss bittet darum die Einladungen zu seinen Sitzungen auf die SP-Website hochzuladen.

Hochschulpolitik:

Die Beratung ist gut ausgelastet, es wird überlegt eine dritte Beratungsstelle einzurichten.

Tom aus dem Referat fragt wegen der Videoreihe zu mentaler Gesundheit und psychischen Belastungen während der Pandemie, ob und wie eine Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat möglich wäre.

Das Bonner Bündnis gegen Rechts nahm an einer Gegendemo zu einem Nazi-Aufmarsch in Remagen teil, es blieb alles ruhig.

Am morgigen Mittwoch ist das digitale LAT, ein neuer Mitarbeiter wird mit herangezogen. Die Mitarbeitenden der Außenvernetzung (Julia Hamacher und Sebastian Zachrau) sind wieder in den Ausschuss Finanzen des fzs gewählt worden.

Im Januar soll eine Veranstaltung mit Peter Blier zu Verschwörungstheorien stattfinden. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Sozialreferat mit Sophie Paßmann wird weiter kommuniziert.

Sander ergänzt, dass eine Person des AStA-Vorsitzes der Uni Frankfurt hat ihn kontaktiert mit der Information, dass Bonn auf einer Liste von Universitäten stünde, die die nächsten Wahlen online durchführen würden - er bittet um Richtigstellung und um Nachfragen, ob andere Universitäten ebenfalls eine Online-Wahl planen. Nach einer Änderung des Hochschulgesetzes vor zwei Wochen wäre dies juristisch möglich.

Des Friedrichs Wilhelm:

Die Ausgabe #67 erscheint am Montag.

Themen sind u.a. Corona-Maßnahmen und ihre kulturelle Bedeutung, mehr Vielfalt in der Literatur und Querdenkerdemos.

Melina fragt, ob die aktuelle FW auf der jetzigen Website aktualisiert werden könnte, IT sagt „können wir machen“.

Internationale Studierende:

Eine Online-Veranstaltung wird für Weihnachten geplant, ist aber noch nicht konkret.

LesBiSchwulen- und trans*-Referat:

Rückblick auf die erste GMG-Veranstaltung: es gab Störversuche, man vermutet eine größere, organisierte Gruppe von ca. 15 Personen. Die Referent*in hatte Interaktionen auf externen Tools geplant, die sabotiert wurden, es gab rassistische und nationalistische Inhalte. Auf Zoom wurden die Personen entfernt, die externen Tools konnten so nicht genutzt werden.

Beiträge von Menschen über queeres Leben in Bonn werden für ein Zine gesammelt, das läuft aktuell „ziemlich cool“.

Über 100 Menschen sind auf dem Discord-Server des Referats aktiv, dieser Channel soll nun verstärkt für Informationen und Ankündigungen genutzt werden. Die Kaffeestunden des Referats werden dort sehr gut angenommen.

Die Mediatheksausleihe startet nun wieder (Beratungszimmer Erdgeschoss) und das Referat bietet anderen Referaten an, dass man sie dort unterstützen könnte.

Die Dokumentation „Screaming Queens“ soll online geschaut werden, es handelt sich um eine frei verfügbare Doku auf YouTube.

Kulturreferat:

Das Kulturplenum findet am Freitag via Zoom statt, fast alle Anträge sind bereits geprüft und es sind weniger Anträge als gewöhnlich, der Topf wird nicht ausgeschöpft.

Auf Social Media läuft aktuell eine Vorstellungsrunde, die Einladung/der Disclaimer hierfür wurde präziser formuliert und für die Zukunft soll klar sein, dass der AStA nicht uneingeschränkt jeden Text auf seinen Kanälen teilt.

Frauen und- Geschlechtergerechtigkeit

Am 3. Dezember findet eine Online-Gesprächsrunde mit @catcallsof.bonn zum Thema Sexuelle Belästigung statt.

Bei der geplanten GMG-Veranstaltung zum Thema Incels mit Veronika Kracher macht man sich nach den Vorfällen der ersten Veranstaltung nun Gedanken über die Gestaltung, da bei diesem Thema ebenfalls mit Störversuchen zu rechnen ist.

Es wird im Referat überlegt, welche Bücher für eine geplante Leserunde gelesen werden könnten, für Erstis könnte man niedrigschwellig mit „Handmaids Tale“ (auf Deutsch) beginnen. Das Referat erreichen aktuell häufiger Fundraising-Aufrufe, die jedoch aufgrund interner policy nicht geteilt werden.

Anfang des Jahres wurde eine große Buchbestellung aufgegeben, die letzten konnten nun im Le Sabot abgeholt werden.

Laila möchte die Bücher zunächst privat lagern, bis die Ausleihe wieder möglich und der Umzug vorbei ist. Es wird entschieden, dass dies möglich ist, da die GAS nun weiß, wo die Bücher lagern.

Sophie Paßmann hat die Veranstaltungsanfrage aufgrund terminlicher Auslastung abgesagt.

Fachschaften

Es ist Mitte Dezember ein Rektorgespräch geplant.

Die Informatik plant einen Arbeitskreis zur StudiApp.

Auf der nächsten FK soll das nächste Fachschaftenkollektiv gewählt werden. Auf der SP-Sitzung im Dezember könnte dieses dann gewählt werden.

6. Berichte aus dem Vorsitz

Sander:

Es gab Ärger mit der Veröffentlichung und Beratungen zu Fachschaftswahlverschiebungen. In Absprache mit der Universitätsverwaltung hat sich das lösen können.

Die Wahlordnung für die SP-Wahl wurde verabschiedet, sodass die Wahl stattfinden kann.

Rebecca war sehr aktiv in der Vorbereitung der Veranstaltungsreihe zu gesellschaft*macht*geschlecht.

Die Planungen zum Umbau der AStA-Interimslösung sind soweit abgeschlossen.

7. Anträge

1. Finanzantrag PolBil

300€ für die Veranstaltung „**Einführung in Faschismustheorien**“ mit Mathias Wörsching,

300€ für die Veranstaltung „**Die gelebten Realitäten von Frauen und Mädchen. Eine materialistische Kritik des Patriarchats**“ mit Koschka Linkerhand und

300€ für die Veranstaltung „**Einführung in die kritische Theorie**“ mit Dirk Lehmann.

Dabei handelt es sich um die für die Corona-Zeit üblichen Honorare für Vortragende von Online-Veranstaltungen. Nach der Veranstaltung soll der Mitschnitt wie abgesprochen zwei Wochen online bleiben.

Die Anträge werden en bloc zur Abstimmung gestellt.

Die Finanzanträge werden von der GAS einstimmig **angenommen**.

2. Petition zu Rassismus an Hochschulen in NRW

Eine Petition einer Studentin aus Köln kam per Mail, in der über Rassismuserfahrungen berichtet wird. Der AStA der Uni Köln möchte sich dieser anschließen. Die GAS diskutiert, inwiefern es sich um einen Offenen Brief oder eine Petition handelt und ob eher Gruppen oder Privatpersonen unterzeichnen sollten. Stefan (PolBil) hat Bedenken das Schreiben in dieser Form vorliegen zu haben und schlägt eine Vertagung vor, um eine fundierte Meinung bilden zu können. Sander möchte daraus eine Abstimmung zur Vertagung machen, wogegen es keine Gegenrede gibt. Bei der Abstimmung gibt es acht Enthaltungen (Enthaltungsmehrheit).

Sander stellt einen Antrag auf Vorziehung des Punktes 7 A) Nachtragshaushaltsplan

Nachtragshaushaltsplan (1. Lesung):

Dennis (Finanzreferat) stellt den Nachtragshaushaltsplan vor, die konkreten Änderungen können im Dokument inklusive Anmerkungen eingesehen werden.

Matthias (IT) fragt, ob in 4.6.2.2. (Flugblätter, Online-Werbung) Geld für ein Pre-Design der AStA-Website enthalten ist. Dennis bestätigt das.

Rebecca (Vorsitz) fragt, ob dies tatsächlich der richtige Topf ist, oder aus welchem eine neue Website finanziert werden soll. Sander wendet ein, dass es kein eindeutiger Topf sein könne, weil man sich die Kosten mit dem SP teilt. Dennis schlägt vor einen vorübergehenden Haushaltstitel einzurichten, er wird gebeten den Sachverhalt bis zur nächsten Lesung zu klären.

Rebecca fragt, inwiefern Gelder für den Umzug eingeplant sind. Dennis wird auch das zur nächsten Lesung prüfen.

Änderungen müssen schriftlich als Änderungsantrag für die 2. Lesung eingereicht werden.

Auf der kommenden GAS wird der NHHP in 2. und 3. Lesung behandelt.

Zurück zu **Petition zu Rassismus an Hochschulen in NRW**

Der 1. SP Sprecher wurde kontaktiert und er sagt, die Abstimmung über eine Vertagung müsse wiederholt werden.

Der Antrag auf Vertagung wurde mit einer Enthaltung vertagt.

3. Antrag auf Änderung der AStA-Geschäftsordnung (2. Lesung)

Das LBST*-Referat stellt einen Eigenänderungsantrag zur beantragten GO-Änderung:

§ 31 Beschlussfähigkeit

Änderung:

1. Die verschiedenen Vollversammlungen sind beschlussfähig, wenn die folgenden Zahlen von anwesenden Angehörigen erreicht werden:

Für das Referat für Internationale Studierende:

Internationale Studierende: 40

Für das Referat für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit:

Studierende: 100

Für das Queer-Referat:

Queere Studierende: 25

Der Antrag wird übernommen.

Abstimmung zur dritten Lesung:

Der Antrag auf Änderung der AStA-Geschäftsänderung wird **einstimmig angenommen**.

8. Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll vom 13.10.2020 wird zur Abstimmung gestellt.

Das Protokoll wird mit kleineren Korrekturen einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes

Ronny (Öff) schlägt vor über mögliche Guide Lines für Moderation bei Online-Veranstaltungen zu sprechen und die Presse-Gruppe des AStA anzusprechen, für die nächste Sitzung gut umsetzbare Möglichkeiten als Grundlage vorzuschlagen.

10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:16 Uhr geschlossen.

Ort, Datum und Unterschrift der Sitzungsleiterin

Ort, Datum und Unterschrift der Protokollantin

(Stempel des Vorsitzes)